

2 K EP–Versiegelung WE, farblos		
Produkt- beschreibung:	→	2K EP-Versiegelung WE (Emissionsarm) ist ein niedrigviskoses, ungefülltes und nicht pigmentiertes Epoxidharz mit einer glänzenden Oberfläche.
	→	Diese 2K EP-Versiegelung WE erfüllt den neuesten technischen Stand, die Rezeptur ist frei von Nonylphenol und Benzylalkohol.
	→	Zudem werden gesetzliche Vorgaben wie VOC (organische Lösungsmittel) Gehalt weit unterschritten und deshalb sind die Anforderungen nach dem AgBB–Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie erfüllt.
Einsatzgebiete:	→	Als glänzende, farblose Versiegelung oder farblose Imprägnierung auf Beton- und Estrichböden und anderen mineralischen Untergründen im Innenbereich.
	→	Durch die lösemittelfreie Einstellung lässt sich dieses Produkt sehr gut in Tiefgaragen, Lagerhallen oder anderen geschlossenen Räumen anwenden.
	→	Durch die guten Dampfdiffusionseigenschaften lässt sich die EP-Versiegelung WE auch auf Magnesitstrichen und anderen problematischen Untergründen aufbringen.
	→	Als farblose Dünnversiegelung auf der EP- und EP-DF Verlaufsbeschichtung einzusetzen.
	→	Überall dort, wo schon ebene Untergründe bestehen sowie eine entsprechende Tragfähigkeit bzw. Festigkeit des Untergrundes zu den zu erwartenden Belastungen vorhanden ist.
	→	Bei Auftrag in Verbindung mit dem Antirutsch Einstreugut kann eine erhöhte Rutschsicherheit erreicht werden.
	→	Um eine Erhöhung der Kratzfestigkeit der Oberfläche zu erreichen, empfehlen wir gerade in optischen Bereichen, wie Büros/Eingangsbereiche und ähnlichem, die 2K PU-Super Finish WE farblos.
	→	Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1 beachten!
Eigenschaften:	→	GISCODE: RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend)
	→	Prüfung gemäß AgBB–Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie
	→	Enthält keine organischen Lösungsmittel und ist daher geruchsarm
	→	Formulierung frei von Benzylalkohol und Nonylphenol
	→	Durch gutes Eindringvermögen auf mineralischen Untergründen werden Beton- und Estrichböden in der Oberfläche verfestigt und damit ein Absanden verhindert.
	→	Als farblose Versiegelung ist die Oberfläche glänzend.
Lieferbare Gebinde Größen 2 K EP-Versiegelung WE, farblos		
Art.-Nr.:	Gebinde Inhalt:	Gebinde Zusammensetzung:
07 11 01 0000-X40	2,5 kg	Komp.A: 1,66 kg; Komp.B: 0,84 kg im 2 K Gebinde
07 11 01 0000-X41	5,0 kg	Komp.A: 3,33 kg; Komp.B: 1,67 kg im 2 K Gebinde
07 11 01 0000-X42	12,0 kg	Komp.A: 8,00 kg; Komp.B: 4,00 kg im 2 K Gebinde
07 11 01 0000-X43	24,0 kg	Komp.A: 16,00 kg; Komp.B: 8,00 kg
07 11 01 0000-X44	84,0 kg	Komp.A: 2 x 28 kg im 30 Liter Hobbock Komp.B: 1 x 28 kg im 30 Liter Hobbock

Seite 2 von 6 Technisches Merkblatt Stand 01.03.2020 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP–Versiegelung WE, farblos	
Produkt-kombinations-möglichkeiten:	<p>→ <u>2K EP-Versiegelung WE kann auf folgende Untergründen verarbeitet werden:</u> Auf folgenden Megaplast Beschichtungen: 2K EP- (DF) und 4K EP-(DF) Beschichtungen</p>
Untergrund-qualität:	<p>→ <u>Zementgebundener Beton und Estrich:</u> Beton: mind. C20/25, Estrich: mind. CT 35, Alter mind. 14 Tage Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm² Restfeuchte: > 3% aber oberflächentrocken</p> <p>→ <u>Anhydritestrich (AE) oder Calciumsulfatestrich (CA):</u> Mind. CA30, Alter mind. 14 Tage Haftzugfestigkeit: mind. 1,0 N/mm² Restfeuchte: < 1% (besser max. 0,5%)</p> <p>→ <u>Magnesiaestrich (Steinholzestrich) Kurzzeichen MA:</u> Mind. MA30, Alter mind. 14 Tage Haftzugfestigkeit: mind. 1,0 N/mm² Restfeuchte: 0%</p> <p>→ <i>Siehe auch Katalog Gr. 1: Allgemeine Hinweise</i></p>
Untergrund-vorbehandlung:	<p>→ Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen befreit werden.</p> <p>→ Megaplast Beschichtungen sind innerhalb 48 h (EP-DF Systeme innerhalb 72 h) mit der 2K EP-Versiegelung WE zu überarbeiten.</p> <p>→ Sollen die Überarbeitungszeiten überschritten oder Megaplast Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad vorgenommen werden.</p> <p>→ Alternativ hierzu kann auch ein feines Schleifpad ohne Einsatz von Grundreiniger zum Anschleifen der Oberfläche verwendet werden.</p> <p>→ Magnesit-/Anhydritböden sowie sehr dicht gescheibte Estrich- und Betonböden müssen kugelgestrahlt oder zumindest mit Diamantschleifmaschinen aufgeraut und saugfähig hergestellt werden.</p> <p>→ <i>Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe</i></p>
Verarbeitungsbedingungen:	<p>→ Luft- und Untergrundtemperatur: mind. 10°C, max. 30°C</p> <p>→ Die besten Ergebnisse werden zwischen 15°C – 25°C erzielt!</p> <p>→ Rel. Luftfeuchte: max. 70%, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.</p> <p>→ Feuchtigkeitseinwirkung während der Aushärtung kann zu Schleierbildung führen!</p> <p>→ Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten!</p> <p><u>Achtung!</u></p> <p>→ Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen!</p> <p>→ Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies ebenfalls zu Oberflächenstörungen führen kann.</p> <p>→ <i>Siehe Katalog Gr. 1: Umgebungsbedingungen</i></p>
Anmischen:	<p>→ Die Komponente B restlos in die Komponente A entleeren und ca. 2 Minuten mischen.</p> <p>→ Nach einer Reifezeit von ca. 20 Min. das Material in einen größeren Eimer umschütten und nochmals ca. 1 Minute mischen.</p> <p>→ Achtung! Nachdem Mischen bildet das Material eine weißliche Emulsion und die Viskosität der Mischung nimmt zu. Erst nach Ablauf der Reifezeit wird das Material wieder dünnflüssiger und damit verarbeitungsfähig!</p> <p>→ Eine Vermischung der A u. B Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Mischung erfolgen würde.</p>

2 K EP–Versiegelung WE, farblos	
Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Beim 1. Anstrich von dichten Untergründen können bis zu max. 5% Wasser zugegeben werden; der 2. Anstrich sollte dann unverdünnt ausgeführt werden. → <i>Achtung:</i> Das angemischte Material inkl. der Reifezeit nicht länger als 1,5 h verarbeiten, da es sonst zu Eigenschaftsveränderungen kommen kann! → Um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen, ist ein ansatzfreies Abwalzen notwendig. Ungleichmäßiges Auftragen ergibt Streifenbildungen. → Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn mit einer 25 cm Malerwalze oder bei größeren Flächen mit einer 50 cm Malerwalze das Material aufgetragen wird. → Spätestens nach 15 Min. sollte, ohne zusätzliches Material zu verwenden, mit der 50 cm Malerwalze überlappend und ansatzfrei in einer Richtung nachgearbeitet werden. → Die Malerwalzen sollten beim farblosen Auftrag eine Florlänge von ca. 14 mm haben. → Achtung! Nicht auf der Fläche ausleeren, da es gerade bei saugfähigen oder sehr rauen Untergründen zu Dunkel- und Helleffekten kommen kann.
Verarbeitung als Imprägnierung:	<ul style="list-style-type: none"> → Die Verarbeitung mit einem Moosgummischieber und einer Malerwalze gewährleistet eine lückenlose Tränkung des Untergrundes. Sollte bei der ersten Imprägnierung das aufgebrachte Material zu stark wegsaugen, ist ein zweiter Arbeitsgang nach einer Trockenzeit von ca. 8 h notwendig. → Imprägnierungen können auch mit einer Einscheibenmaschine auf dem zu imprägnierenden Untergrund eingebürstet werden. → Achtung! Imprägnierungen sind keine Versiegelungen oder Beschichtungen und sollen keinen geschlossenen Versiegelungsfilm an der Oberfläche bilden.
Materialverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> → Bei nicht saugfähigen/glatten Untergründen ca. 100 bis 120 g/m². → Bei leicht saugfähigen und rauen Untergründen (wie bei vollflächig abgechipsten Böden), ca. 120 - 150 g/m² und nach einer Trocknung ein weiterer Arbeitsgang mit ca. 80 - 100 g/m². → Bei sehr stark saugenden Untergründen und sehr rauen Untergründen (wie bei Colorquarzmörtel oder Vollabsandungen) ist der Materialverbrauch ca. 300 - 500 g/m² und nach der Trockenzeit ein weiterer Arbeitsgang mit ca. 150 g/m² erforderlich.
Verarbeitung mit: Antirutsch Einstreugut oder Glasperlen:	<p>Im Normalfall und nach unserer Empfehlung wird auf jeden Beschichtungsaufbau als Schlussversiegelung eine farblose Versiegelung aufgetragen. In dieser Versiegelung können Antirutsch Einstreugut oder Glasperlen zur Erhöhung der Rutschsicherheit zur Anwendung kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → <u>Mit Korund (Antirutsch) als Einstreugut:</u> → In die 2K EP-Versiegelung WE kann das Antirutsch Einstreugut F60 (0,20 - 0,30 mm) eingearbeitet werden, um die Rutschfestigkeit zu erhöhen. → Materialverbrauch ca. 0,01 - 0,02 kg (abhängig von der gewünschten Rutschfestigkeit) → Das Antirutsch Einstreugut ist ein weißer Edelkorund, der in der farblosen Versiegelung fast farblos erscheint. → In die noch frische Versiegelung werden die Antirutschpartikel eingestreut und, ohne zusätzliches Versiegelungsmaterial zu verwenden, nachgewalzt. → Durch die Einstreugut können die Rutschfestigkeitsklassen (lt. BG) R 9 - R 11, erreicht werden. → Rutschfestigkeitsklasse R 10 ca. 10 g/m² und R 11 ca. 20g/m² Antirutsch Einstreugut F 60 → Ein gröberes Korn sollte nicht zum Einsatz kommen, da dieses ohne noch eine zusätzliche Versiegelung nicht ausreichend eingebunden würde! → <u>Mit Glasperlen zum Einmischen:</u> → In die 2K EP-Versiegelung WE können Glasperlen zugemischt werden, um die Rutschfestigkeit zu erhöhen. → Materialverbrauch ca. 1-3% (abhängig von der gewünschten Rutschfestigkeit) → Die Glasperlen werden in das zuvor aufgemischte Material unter dem laufenden Rührwerk zugegeben und der Ansatz sollte dann gleich verarbeitet werden. → Während der Verarbeitung ca. alle 5 Min. mit einem Rührholz leicht aufmischen. → Die Verarbeitung erfolgt mit einer Malerwalze (ca. 12 mm Flor), indem mit einer kleineren Malerwalze die Versiegelung vorgelegt und mit einer größeren Malerwalze ohne zusätzliches Material, gleichmäßig nachgewalzt wird. → Zu beachten ist auch, dass mit der Malerwalze am Eimerboden (gerade bei Materialresten) mit der Malerwalze gewisse Anhäufungen von Glasperlen aufgenommen werden.

Seite 4 von 6 Technisches Merkblatt Stand 01.03.2020 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP–Versiegelung WE, farblos		
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.		
Produktdaten:	Komponente A:	Komponente B:
Viskosität bei 23 °C:	ca. 180 mPas	ca. 1150 mPas
Mischviskosität bei 23°C:	ca. 300 mPas	
Festkörpergehalt der Mischung:	ca. 53%	
Dichte bei 20°C:	1,00 kg/l	1,10 kg/l
Dichte bei 20°C in der Mischung:	1,10 kg/l	
Mischungsverhältnis Gew.Teile:	100 Gew. Teile	50 Gew. Teile
Mischungsverhältnis Vol.-Teile:	100 Vol. Teile	45 Vol. Teile
Mischzeiten:	Mind. 2 Min. + ca. 15 - 20 Min. Reifezeit nochmals nach der Reifezeit ca. 1 Min. mischen.	
Topfzeit bei 20°C:	Material hat kein Sichtbares Verarbeitungsende und darf aber max. 1,5 h inkl. Mischzeiten verwendet werden.	
Verarbeitungszeiten bei 20°C:	<p>Die Verarbeitungszeiten werden nicht nur durch die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen beeinflusst, sondern auch durch die Verarbeitungstechnik, deshalb folgende Verarbeitungstipps an Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Material ca. 24 h vor der Verarbeitung bei 15 - 20°C lagern! (warmes Material verkürzt die Verarbeitungszeit!) - Ist die Ansatzgröße im Verhältnis zur zu bearbeitenden Fläche optimal? - Können Sockel/Ränder usw.im Vorfeld mit einem kleineren Ansatz gestrichen werden, um damit zu verhindern, dass der Hauptansatz zu lange im Mischeimer verbleibt? 	
Trocknungszeit bei 20°C:	<ul style="list-style-type: none"> - nach ca. 6 - 8 h staubtrocken - nach ca. 14 - 16 h überschichtbar max. 48 h - nach ca. 2 Tagen leicht belastbar < 500 kg - nach ca. 3 Tagen befahrbar < 1000 kg - nach ca. 4 Tagen befahrbar > 1000 kg - nach einer Trocknungszeit von > 48 h muss die Fläche vor einer weiteren Überarbeitung mit einem Pad leicht geschliffen und/oder alkalisch gereinigt werden! - nach ca. 7 Tagen chemisch/mechanisch voll belastbar - Trockenzeiten werden durch Luftfeuchte u. Temperatur beeinflusst. - Bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 70%) ist mit einer Verdopplung der Trocknungszeiten zu rechnen. - Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen! - Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies zu Einschränkungen/Störungen der Oberfläche führen kann. 	
Lagerfähigkeit:	Trocken im Originalgebinde min. 12 Monate bei 15°C - 25°C Lagertemperatur	
Farbe:	Bindemittel farblos/trüb	
Reiniger für die Werkzeuge:	Wasser (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)	
Sicherheitsdatenblätter:	Auf unserer Homepage im Bereich Shop Artikel	

2 K EP–Versiegelung WE, farblos	
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.	
Prüfungen und Eigenschaften des ausgehärteten Beschichtungssystems	
Prüfung gemäß AgBB–Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie	Gemäß DIN EN 16000-09 Prüfbericht Nr. IAL-10-00529 der WESSLING GmbH
EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 140 g/l Maximaler VOC Gehalt von 2K EP-Versiegelung WE ist < 140 g/l
GISBAU = Gefahrstoff-Information der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft	GISCODE: RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend)
<p><u>Chemische Beständigkeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist beständig gegen die meisten Öle und Treibstoffe. Des Weiteren ist eine hohe Beständigkeit gegen verdünnte Laugen, Säuren und Alkohole gegeben. Beständigkeit der Beschichtung wird durch Einwirkzeit/Temperatur der Chemikalien beeinflusst, deshalb sollten gerade färbende Produkte (Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel etc.) schnellstmöglich innerhalb 30 Min. entfernt werden. - Nicht ausgeschlossen und gerade bei längeren Einwirkungszeiten sind Verfärbungen der Beschichtungsflächen, was jedoch auf die Gebrauchsfähigkeit der Beschichtungen keinen Einfluss hat. - Durch die Vielzahl unterschiedlichster Fahrzeugbereifungen können Verfärbungen, verursacht durch Weichmacher auftreten. - Für einen zusätzlichen Schutz gegen Weichmacher von Fahrzeugreifen die 2K PU-Super Finish Versiegelung verwenden. - Spezielle Beständigkeiten sollten aber im Anwendungsfall überprüft werden. - Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Beständigkeitslisten für die jeweiligen Produkte auf unserer Homepage im Bereich Kundenlogin/Materialprüfungen. Im Zweifelsfall sprechen Sie bitte unsere Technik an. 	
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte:	Prüfbericht Nr. 4376 des Polymer Institut Flörsheim
Prüfverfahren nach DIN EN 7783-1: Klassifizierung nach DIN EN 1504-2: Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke m:	Bewertung Klasse II Klasse I = <5s _d (m), Klasse II = >5-50s _d (m), Klasse III = >50s _d (m)
Mechanische Eigenschaften: *	Prüfbericht Nr. P 3835-35a des Polymer Institut Flörsheim
Shore D Härte DIN 53505:	ca. 84 Shore D
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	ca. 3,3 N/mm ²
Abriebwiderstand DIN EN ISO 5470-1:	ca. 506 mg/1000 U/H22/1kg*
Schlagfestigkeit DIN EN ISO 6272:	≥ 4 Nm
Weitere Informationen auf der Homepage im Shop oder im Kundenlogin/Materialprüfungen	

Mit * gekennzeichnete Messwerte wurden zusätzlich durch das Werklabor von Megaplast bestimmt.

Seite 6 von 6 Technisches Merkblatt Stand 01.03.2020 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP–Versiegelung WE, farblos

CE Kennzeichnung DIN EN 1504-2:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
15
07 11 01 0000
EN 1504-2:2004
Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung
EN 1504-2: ZA.1f, ZA.1g

Abriebfestigkeit	Masseverlust < 3000 mg
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{0,5}$
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 2,0 (1,5)^{1)} \text{ N/mm}^2$
Brandverhalten	Klasse E _{fl} ²⁾

- 1) Der Wert in Klammern ist der kleinste zulässige Wert je Ablesung
- 2) Gemäß dem Beschluss der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

CE Kennzeichnung DIN EN 13813:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
13
07 11 01 0000
EN 13813:2002
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen
EN 13813: SR - AR1 - B2,0 - IR4 - E_{fl}

Brandverhalten	E _{fl} ¹⁾
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	$\leq \text{AR1}$
Haftzugfestigkeit	$\geq \text{B2,0}$
Schlagfestigkeit	$\geq \text{IR 4}$

- 1) Gemäß dem Beschluss der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.